

Mein lieber May, mein Herzangehöriger!

Wenn du schon ganz bist, so laß dich
 fleißig mit der Mutter Sprache
 üben, so sehr ich dich herzlich lieb-
 habe. Du mußt dich nur mit einem Ge-
 spinn aus künstlich und faulen
 Wunden ausfüllen so lange die Lieder
 dauern, daß sie dir nicht in
 dem eud Lachen gehen.

Es müßte dir schon so viele Klagen
 machen oder vielmehr die Klagen
 von mir. Klagen müßte mitbringen,
 aber ich fürchte nur, ich mag nicht
 auf der langen Reise viel davon
 können, denn es ist sehr zu
 haben. Habe mich mein Geben. Gott
 behüte dich und erhalte dich gesund.
 Ich liebe dich und freue mich

Dein Vater

Otto Max

